



Um den Straßenkindern in Brasilien zu helfen sammeln die Sechst-, Siebt- und Achtklässler mit Lehrerin Iris Schulte Osthoff viele Stunden lang Geld.

Foto: Greta Lüking

Nepo-Schüler sammeln für Kinder in Brasilien

Vielfältige Spendeaktionen für „Aktionskreis Pater Beda“

Coesfeld (gl). „Uns Kindern in Deutschland geht es gut. In Brasilien ist es aber anders: Viele Kinder leben auf der Straße, können nicht zur Schule gehen und hungern“, erklärt Luis aus der sechsten Klasse. „Darum sammeln wir Spenden. Wir wollen den Kindern dort helfen“, ergänzt sein Freund Noah.

„Wir möchten auch praktisch helfen“

Im Religionsunterricht behandelten sie das Thema „Kinder in der Welt“ und beschäftigten sich vor allem mit den Straßenkindern in Brasilien. Da war schnell klar: „Wir möchten nicht nur darüber lesen, sondern auch praktisch helfen“, sagt Carlos. Angefangen hat dann alles mit einer Schuhputzaktion auf dem Coes-

felder Weihnachtsmarkt. Doch nicht nur Sechstklässler engagierten sich bei der Spendenaktion. Auch Siebt- und Achtklässler sowie Oberstufenschüler sammelten Geld: Sie gingen von Haus zu Haus oder verkauften Kuchen, Getränke und Plätzchen. „Die Bereitschaft und das Interesse waren riesig“, lobt Religionslehrerin Iris Schulte Osthoff, die das Projekt betreut. „Viele Schüler haben in ihrer Freizeit stundenlang Geld gesammelt.“ Allein bei der Tombola und dem Würstchenverkauf am vergangenen Samstag am Tag der offenen Tür kamen 1100 Euro zusammen.

Das gesammelte Geld kommt dem „Aktionskreis Pater Beda“ zu Gute, der unter anderem Kinder- und Straßenkinderprojekte in Brasilien finanziert. „Das

Nepomucenum spendet schon seit Jahren für dieses Projekt“, so Schulte Osthoff. Noch vor den Osterferien wird Pater Beda das Gymnasium besuchen und die Schüler persönlich über die Projekte des Aktionskreis informieren.

Weitere Backaktion ist in der Planung

„Uns ist es wichtig, das Thema Armut ins Bewusstsein zu rufen. Das ist dieses Jahr super gelungen. Ein großes Dank an alle, die uns unterstützt haben“, zieht Schulte Osthoff als Fazit. Auch die Schüler zeigen sich begeistert. „Es hat auf jeden Fall Spaß gemacht“, sagt Julian (Klasse 6c). Deswegen planen sie auch schon eine weitere Backaktion und eine Glasflaschensammlung.